

15.12.2023

MITTWOCH



14.00 Uhr · Großer Saal

PUBLIKUMSORCHESTER KONZERTHAUS BERLIN

DIRK WUCHERPFENNIG *Dirigent*

JÁNOS PALOJTAY *Klavier*

ESPRESSO **KONZERT**

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906–1975)

Allegretto aus der Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 467

Allegro maestoso

Andante

Allegro vivace assai

SERGEJ RACHMANINOW (1873–1943)

Prélude cis-Moll op. 3 Nr. 2, für Orchester bearbeitet von Henry J. Wood

IM *PORTRÄT*

PUBLIKUMSORCHESTER **KONZERTHAUS** *BERLIN*

Seit 2006 – zunächst zur Saisoneröffnung, seit 2011 dann zum „Tag der offenen Tür“ – traf sich jedes Jahr eine Gruppe von interessierten Amateurmusikern auf der Bühne des Konzerthauses Berlin zu einer gemeinsamen und öffentlichen Probe mit anschließender Aufführung eines Stückes. Dies machte allen Beteiligten so viel Spaß, dass Dirk Wucherpennig als Künstlerischer Leiter mit Unterstützung der Konzerthaus-Intendanz das bisherige „Ein-Tages-Orchester“ zu einem regelmäßig arbeitenden Klangkörper formte. Am 1. Oktober 2014 fand die erste Probe statt.

Es ist ein erklärtes Ziel dieses Orchesters, neben dem großen sinfonischen Repertoire auch Programme zu gestalten, die außerhalb des Repertoires der großen Sinfonieorchester liegen, Kooperationen zu pflegen, die die Musiker*innen mit fremden Kulturen vertraut machen oder ungewöhnliche Konzertformen ermöglichen.

Seit dem 2. Februar 2016 ist das Publikumsorchester ein gemeinnütziger eingetragener Verein (e.V.).

Im Juni 2019 konzertierte das Orchester im Rahmen eines Austauschprogramms gemeinsam mit dem Percussion Ensemble des Singapore Wind Symphony Orchestra und Studenten des Symphony Orchestra der National University of Singapore in der Victoria-Hall ebendort.



Informationen finden Sie auf unserer website
konzerthaus.de/publikumsorchester

DIRK **WUCHERPFENNIG**

Dirk Wucherpennig studierte in seiner Heimatstadt Hamburg Schlagzeug und Pauke bei Joachim Winkler. 1992 trat er ins Konzerthausorchester Berlin ein.

Er war Gründungsmitglied des von Claudio Abbado formierten Lucerne Festival Orchestra. Neben seiner Tätigkeit als Orchestermusiker studierte er Dirigieren in Weimar und Berlin und machte seinen Masterabschluss in Dresden bei Steffen Leißner. Er ist Gründer und Leiter des Kammerorchesters Deutsche Sinfonietta Berlin und initiierte 2014 die Gründung des Konzerthaus Publikumsorchesters, das er seitdem dirigiert. Als Dirigent ist er außerdem bei zahlreichen Orchestern und Festivals in Deutschland und Asien zu Gast. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf der Musik des 20. Jahrhunderts sowie zeitgenössischer Musik. Darüber hinaus war er Jurymitglied des Deutschen Dirigentenpreises und ist Mitglied in der Deutschen Schostakowitsch Gesellschaft.

JÁNOS **PALÓJTAY**

János Palójtays Klavierspiel ist einzigartig in seiner Ausgewogenheit von analytischem Denken und Instinkt. In Anerkennung seines Talents wählte Andrés Schiff ihn als einen der Solisten für die europäische Konzertreihe Building Bridges 2017/2018 aus. Seine internationale Karriere begann 2012 mit einem 3. Platz beim Paloma O'Shea Piano Wettbewerb in Santander. Als Solist und Kammermusiker konzertierte er in den renommiertesten Konzertsälen Europas, darunter das Müpa Budapest, die Liszt-Akademie, die Elbphilharmonie in Hamburg, das Palais des Beaux Arts in Brüssel, der Salle Cortot in Paris, das Auditorio Nacional de Música in Madrid und das L'Auditori in Barcelona. In

den USA debütierte er als Solist in der Reihe Rising Stars der Gilmore Foundation, wo er im Theatre in San Francisco und in der Carnegie Hall in New York auftrat.

Ab seinem 13. Lebensjahr studierte er an der Musikhochschule in der Klasse für besondere Talente. Am Mozarteum in Salzburg studierte er bei Imre Rohmann und vervollkommnete anschließend seine Fähigkeiten bei Kirill Gerstein an der Musikhochschule Stuttgart. Auch bei Dmitri Bashkirov und Ferenc Rados nahm er an Meisterkursen teil. Kammermusik spielt eine wichtige Rolle in Palojtays Leben, und er wurde von Mitsuko Uchida eingeladen, im Sommer 2018 und 2019 Gast beim Marlboro Music Festival zu sein. Außerdem tritt er regelmäßig bei den Prussia Cove Open Chamber Music und anderen renommierten Festivals auf. Unter der Leitung von Christopher Hogwood, Gergely Vajda, Gergely Madaras und Zsolt Hamar hat er als Solist mit einigen der prominentesten Orchester Ungarns zusammengearbeitet. Als vielseitiger Interpret steht er der Musik Kurtágs sowie zeitgenössischen und Jazz-Improvisationen nahe und hat seine Erfahrungen als Orchestermitglied des Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer erweitert.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Micha Häußermann, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de

HERZLICHEN DANK AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS